

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

---

(Vom 25. Januar 1881.)

Da die Maul- und Klauenseuche im Pays de Gex erloschen ist, so wird die unterm 9. November 1880 angeordnete Beschränkung der Vieheinfuhr aus jenem Grenzbezirk nach der Schweiz auf solche schweiz. Zollstätten, in deren Nähe ein Thierarzt wohnt, aufgehoben und die Vieheinfuhr auch über die Zollstätten Crassier, Chavannes de Bogis, St-Cergues, Brassus, Charbonnières, Vallorbes und Auberson, immerhin unter Vorbehalt der Vorschriften der §§ 11–17 der Vollziehungsverordnung betreffend Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche, vom 3. Oktober 1873, gestattet.

---

Nachdem durch Bundesbeschluß vom 3. Dezember 1880 die gesetzgebenden Räte einen jährlichen Kredit von Fr. 7000 für den Betrieb der mit dem eidg. Polytechnikum verbundenen Anstalt für Prüfung der Festigkeit von Baumaterialien in Zürich gewährt haben, wird als Vorstand und Leiter des Instituts Herr Prof. Ludwig Tetmajer von Wipkingen, dormalen erster Assistent der Ingenieurschule am Polytechnikum, gewählt.

---

(Vom 28. Januar 1881.)

Der Bundesrath hat für die am 14. Februar d. J. wieder zusammentretende Bundesversammlung folgende Tranktanden festgesetzt:

1. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder der Bundesversammlung.
2. a. Wahl eines Mitgliedes des Bundesraths für den Rest der Amtsperiode bis Ende 1881.
- b. Wahl des Bundespräsidenten und eventuell des Vizepräsidenten des Bundesraths für 1881.

3. Botschaft und Gesezentwurf vom 18. Dezember 1879 (Bundesblatt 1880, I, S. 53—120), betreffend Einrichtungen und Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung gemeingefährlicher Epidemien.
4. Botschaft vom 3. Juni 1880 (Bundesblatt III, S. 180) über das Postulat Nr. 25 vom 15. Juni 1875, betreffend Ausführung vom Art. 27 der Bundesverfassung über das Unterrichtswesen.
5. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Erhaltung der Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
6. Botschaft und Gesezentwurf betreffend die Wahlen in den Nationalrath.
7. Botschaft und Beschlußentwurf vom 13. September 1880 (Bundesblatt IV, S. 47), betreffend Erhöhung des Jahreskredites für das eidgenössische Polytechnikum.
8. Botschaft vom 26. November 1880 (Bundesblatt IV, S. 509 bis 524) zum revidirten Auslieferungsvertrag mit Großbritannien vom 26. November 1880.
9. a. Botschaft vom 27. November 1879 (Bundesblatt 1880, I, S. 149—232) und Gesezentwurf über das schweizerische Obligationen- und Handelsrecht.  
b. Botschaft vom 16. November 1880 (Bundesblatt IV, Seite 425—439), betreffend Uebergangsbestimmungen zum Obligationen- und Handelsrecht: Titel XXV (Art. 886—910).
10. Botschaft und Gesezentwurf vom 7. November 1879 (Bundesblatt III, 764; Berichtigung S. 889), betreffend die persönliche Handlungsfähigkeit.
11. Botschaft und Gesezentwurf über Abänderung des Artikels 139 der Militärorganisation, betreffend die Uebungen und Inspektionen der Landwehr.
12. Botschaft vom 9. Juni 1880 (Bundesblatt III, S. 223) mit neuem Gesezentwurf über Ausgabe und Einlösung von Banknoten.
13. Botschaft und Gesezentwurf vom 24. September 1880 (Bundesblatt IV, S. 5), betreffend Abänderung des Münzgesetzes vom 7. Mai 1850 und Prägung von Zwanzigrappenstücken. — (Nachtragsbotschaft.)
14. Botschaft und Gesezentwurf vom 26. November 1880 (Bundesblatt IV, S. 541—588), betreffend Haftpflicht aus Fabrikbetrieb.

15. Bericht des Bundesraths über die Motion Aepli, betreffend ein Bundesgesetz über den Schutz der Erfindungen.
16. Bericht des Bundesraths vom 23. November 1880 (Bundesblatt IV, S. 470), betreffend den eidgenössischen Hengstfohlenhof in Thun und die Verwendung des Pferdezuchtkredites für 1881.
17. Botschaft zum Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Italien, betreffend den Polizeidienst auf den internationalen Stationen der Gotthardbahn, Chiasso und Luino.
18. Rekurs von Bürgern von Ruswyl und Buttisholz (Luzern) gegen die Regierung von Luzern, betreffend Beschwerden wegen Verletzung des Schulartikels (Art. 27) der Bundesverfassung (Anstellung von Lehrschwestern), sowie gegen den Bundesrathsbeschluß vom 24. Februar 1880 (Bundesblatt I, S. 443). — Bericht des Bundesraths vom 13. Dezember 1880 (Bundesblatt 1881, I, S. 26).
19. Rekurs reformirter Einwohner der Gemeinde Ueberstorf (Freiburg) gegen den Bundesrathsbeschluß vom 18. Juli 1879 (Bundesblatt 1880, III, S. 135), betr. das Begräbnißwesen. — Vergleiche auch Bundesrathsbeschluß vom 18. Juli 1879 (Bundesblatt 1880, III, S. 386) in Sachen der reformirten Schulgemeinde Fendingen, betreffend den Friedhof in Böisingen (Freiburg).
20. Rekurs des Kleinen Rathes des Kantons Graubünden gegen den Bundesrathsbeschluß vom 21. Februar 1879 (Bundesblatt III, S. 683), betreffend das Gesetz dieses Kantons über Ausgabe von Banknoten.
21. Botschaft vom 23. November 1880 (Bundesblatt IV, S. 451 bis 469) über den Rekurs der Regierung des Kantons Neuchâtel, betreffend den Militärpflichtersatz.
22. Rekurs von F. E. Hug in Freiburg und Konsorten gegen den Bundesrathsbeschluß vom 27. Februar 1880 (Bundesblatt III, S. 441), betreffend Beeinträchtigung der Handels- und Gewerbefreiheit durch das waadtländische Gesetz vom 22. Dezember 1877 über Besteuerung des Detailverkaufs von Tabak.
23. Rekurse betreffend Tabakzollerhöhung.
  - a. Botschaft vom 3. Juni 1880 (Bundesblatt III, S. 192), betreffend den Rekurs vom Tabakfabrikanten J. Kottmann in Solothurn gegen sofortige Anwendung der erhöhten Zollansätze für Tabak und Tabakfabrikate.

- b. Botschaft vom 9. November 1880 (Bundesblatt IV, S. 297), betreffend den Fall von S. Vonkilch in Basel.
  - c. Botschaft vom 9. November 1880 (Bundesblatt IV, S. 295), betreffend den Fall der Firma Frossard & Comp. in Payerne.
24. Rekurs von Thierarzt J. M. Bläsi und Konsorten, d. d. Klosters 30. November 1880, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1880, betreffend Ausübung der thierärztlichen Praxis durch Laien, resp. Verletzung von Art. 33 der Bundesverfassung (Freizügigkeit wissenschaftlicher Berufsarten). — Bericht des Bundesraths vom 13. Dezember 1880 (Bundesblatt IV, S. 704 bis 712) nebst dem rekurrirten Beschluß.
  25. Rekurs (vom 27. November 1880) der Eheleute Jakob und Katharina Emmenegger von Schüpheim (Luzern), Holzschuhmacher in Läufelfingen, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 19. Oktober 1880 (Bundesblatt IV, S. 701), betreffend Ausweisung aus dem Kanton Basel-Landschaft.
  26. Rekurs des Stadtraths von Luzern gegen Bundesrathsbeschluß vom 7. Mai 1880 (Bundesblatt 1881, I, 114), betreffend Ausweisung des Fridolin Emmenegger von Schüpheim und seiner Ehefrau aus der Stadt Luzern.
  27. Rekurs von Franz Morisod in Massongex (Wallis) gegen den Bundesrathsbeschluß vom 19. November 1880 (Bundesblatt 1881, I, 194), betreffend Bestrafung wegen Arbeiten an Feiertagen und Sonntagen.
  28. Botschaft vom 12. November 1880 (Bundesblatt IV, 328), betreffend die Petition schweizerischer Zündhölzchenfabrikanten um Erhöhung des Zolles auf Zündhölzchen.
  29. Motion von Hrn. Nationalrath Frei vom 9. Dezember 1880, betreffend Anbahnung einer internationalen Fabrikgesetzgebung.
  30. Motion von Hrn. Ständerath Respini vom 10. Dezember 1880, betreffend eine Abänderung der Organisation des Bundesgerichts im Sinne der Gleichstellung der Bürger in den drei Nationalsprachen, und die Aufstellung eines Uebersetzungsbureau.
  31. Motion von Hrn. Nationalrath Morel (Neuenburg) vom 21. Dezember 1880, betreffend die Organisation von Post-Sparkassen.
- Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.
-

Herr John Syz, welcher unterm 22. Dezember v. J. von der Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika zum dortseitigen Vizekonsul in Zürich ernannt wurde, hat in dieser Eigenschaft das Exequatur vom Bundesrathe erhalten.

Herr Syz tritt an die Stelle des Hrn. Corning, welcher seine Entlassung genommen hat.

---

Der Bundesrath ernannte zu Infanterie-Instruktoren II. Klasse:  
 Hrn. Maurice Castan, Lieutenant, von Lausanne;  
 „ Robert Hartmann, Oberlieutenant, von Luzern;  
 „ Anton Stähelin, Oberlieutenant, v. Hauptweil (Thurgau).

---

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 25. Januar 1881)

als Telegraphist in Schwanden: Hr. Peter Hefti, von Schwanden  
 (Glarus), Posthalter daselbst;

(am 28. Januar 1881)

als Posthalter in Derendingen: Hr. Jakob Ingold, Ammann, von  
 und in Subingen (Solothurn);  
 „ „ „ Malvaglia: „ Luigi Scossa-Baggi, von und  
 in Malvaglia (Tessin);  
 „ Posthalterin in Rothrist: Jgfr. Augustine Hofer, von Nieder-  
 wyl, in Rothrist (Aargau);  
 „ Telegraphist in Basel: Hr. Jakob Stutz, von Untertutt-  
 wyl (Thurgau), Telegraphist  
 in Genf;  
 „ „ „ „ „ Viktor Mengold, Telegraphen-  
 aspirant, v. Thusis, in Chur;  
 „ „ „ Bern: „ Martin Hauser, Telegraphen-  
 aspirant, von Näfels (Glarus),  
 in Winterthur;  
 „ „ „ Genf: „ Adrien Charoton, von Mont-  
 la-ville (Waadt), Telegraphist  
 in Basel;

als Telegraphist in Genf:		Hr. Henri Mann, Telegraphen- aspirant, v. St. Croix (Waadt), in Neuenburg;
„ „ „ Chauxdefonds:	„	Gottfried Peterhans, Telegra- phenaspirant, von Fislisbach (Aargau), in Zürich;
„ „ „ Lausanne:	„	Némorin Dind, Telegraphen- aspirant, von St. Cierges (Waadt), in Lausanne;
„ „ „ St. Gallen:	„	Joh. Joseph Müller, v. Neu- kirch-Egnach (Thurgau), in Lausanne;
„ Telegraphistin „	Jgfr.	Susette Keller, Telegraphen- aspirantin, von Weinfeld, in St. Gallen;
„ „ „ Lausanne:	„	Babette Meyer, Telegraphen- aspirantin, v. Flaach (Zürich), in Neuenburg;
„ „ „ Luzern:	„	Maria Theiler, Telegraphen- aspirantin, von Richensee (Luzern), in Luzern;
„ Telegraphist in Zürich:	Hr.	Heinrich Streiff, von Glarus, Telegraphist in St. Gallen;
„ „ „ Malvaglia:	„	Luigi Scossa-Baggi, von und in dort.



## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.01.1881
Date	
Data	
Seite	207-212
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 976

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.